



Kursnummer:	831KA21018
Bildungsbereich:	Bewegung und Gesundheit
Titel:	Kinderrechte: Schutz vor Kindeswohlgefährdung innerhalb und außerhalb der Einrichtung – Gewalt am Kind erkennen Fördern - Unterstützen - Schützen
Referentin:	Alexandra Kolbitsch, Mag.^a Erziehungswissenschaftlerin, Safe-Mentorin; Resilienz-Beraterin nach dem Bambus-Prinzip, Entspannungstrainerin, Kursleiterin für Stressbewältigung für Kinder und Erwachsene; angestellt bei der aks gesundheit GmbH., Bregenz Jutta Lutz-Diem, Mag.^a Leitung ifs Kinderschutz, Klinische- und Gesundheitspsychologin; Traumapädagogin
Einheiten:	6 UE
Ort/Datum:	Kolpinghaus Bregenz (Kolpingsaal), Kolpingplatz 9, 6900 Bregenz Do, 18.11.2021, 13:30 - 18:00 Uhr
Zielgruppe:	Kindergartenassistentinnen/-assistenten Kindergartenpädagoginnen/-pädagogin
Teilnehmer/innenzahl:	TN 10
Inhalte:	Das Umfeld, in das Kinder hineingeboren werden und in dem sie aufwachsen, hat großen Einfluss auf die weitere Entwicklung. Belastende Bedingungen, wie z.B. eine durch Armut geprägte Lebenssituation, eine psychische Erkrankung eines Elternteils oder soziale bzw. sprachliche Isolation können Risikofaktoren für den

Aufbau dieser ersten Beziehungen darstellen. Die Gefahr von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung ist in den ersten fünf Lebensjahren am größten.

In Ihrer Arbeit haben Sie die Möglichkeit, schwierige familiäre Lebenssituationen früh wahrzunehmen und bereits präventiv zu agieren. In einigen Fällen sehen Sie jedoch bereits eine Gefährdungslage und die Kinder müssen aktiv geschützt werden. Kinder können sich nicht selber vor Gewalt schützen – dies müssen wir Erwachsene / das Helfersystem leisten. Jedes Kind hat das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, die Zufügung seelischen Leidens, sexueller Missbrauch und andere Misshandlungen sind verboten. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung (Artikel 5, UN Kinderrechtskonvention). Was ist Gewalt? Was können Anzeichen von Gewalt und Symptome auf psychischer und physischer Ebene sein?

In dieser Veranstaltung wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

1. Familienbilder und aktuelle Trends in Familien
2. Risiko- und Belastungsfaktoren
3. Frühe Hilfen – wie können wir präventiv wirken?
4. Kindeswohlgefährdung – wann sprechen wir von einer Kindeswohlgefährdung? Wie können wir handeln?
5. Was ist Gewalt? Anzeichen von Gewalt erkennen
6. Symptome von Gewalt auf psychischer und physischer Ebene
7. Hilfsangebote kennen; Wissen über Reaktions- und Schutzmöglichkeiten
8. Berührungspunkte zum Thema Gewalt / sexueller Missbrauch ansprechen und abbauen

Neben Vorträgen und Diskussionen haben Sie auch die Möglichkeit alle Inhalte durch praktisches Üben

und durch das Einbringen von Fallbeispielen zu vertiefen.

Ziele:

- Welche Vielfalt an unterschiedlichen Familien gibt es?
- Wie können Belastungen in Familien so früh wie möglich erkannt werden und präventiv gehandelt werden?
- Wie kann eine Kindeswohlgefährdung gesehen werden und wie sollte dann gehandelt werden?

Anmeldung:

Die Anmeldung ist vom 23.08.2021 bis einschließlich 19.09.2021 möglich.